

AUTOSPORT - VLN-Meisterschaft

Jans gerade noch in den Top Ten

Nürburg. Auf dem Nürburgring (D) fand am Wochenende der vorletzte Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) statt. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen Michele Beretta (I) und Kim-Luis Schramm (D) trat Steve Jans auf einem von Phoenix Racing eingesetzten Audi R8 LMS an. Von Platz 13 gestartet, mühte sich das Trio zwar ab, verpasste nach vier Stunden Rennen den angestrebten Rang unter den besten Zehn allerdings knapp. Wegen einer technischen Unregelmäßigkeit wurde jedoch ein vor ihnen liegender Konkurrent disqualifiziert. In der AM-Wertung klassierte sich das



Steve Jans führt die AM-Wertung an. Foto: Jean-Marie Resch

Audi-Team auf Position zwei, was es Jans ermöglichte, seine Gesamtführung in dieser Kategorie zu behaupten. Für Daniel Bohr und seine beiden deutschen Teamkollegen von Teichmann-Racing ist der Traum vom Gewinn der Cayman GT 4 Trophy dagegen so gut wie ausgeträumt. Gleich in der ersten Runde kam es zu einer Kollision mit einem weiteren Trophy-Anwärter. Die Konsequenz war der vorzeitige Ausfall beider Autos. Nach nur einer Stunde Renndauer musste auch Charles Oakes (Pixer-Porsche Caman) sein Auto nach einer Kollision stehen lassen. Mike Schmit (Opel Astra Cup) klassierte sich derweil auf Rang 90. Gesamtsieger wurden Maximilian Buhk (D) und Raffaele Marciello (I) im Mercedes AMG GT3. JMR

AQUATHLON - World Beach Games

Daniëls zeigt starke Reaktion

Doha. Nachdem es zuletzt für Eva Daniëls im Anschluss an eine lange Saison weniger gut lief, wartete die 18-Jährige gestern bei den World Beach Games in Doha (KAT) im Aquathlon mit einer vorzüglichen Leistung auf. Bei einer Außentemperatur von 34 Grad Celsius (Wassertemperatur: 31,9 Grad) lief Daniëls nach den 2,5 km Laufen, 750 m Schwimmen und wiederum 2,5 km Laufen in 31'12" als Neunte ein. Im Ziel hatte sie einen Rückstand von 1'34" auf die Gewinnerin Francisca Tous aus Spanien. 28 Frauen waren am Start, 26 landeten im Klassement. Bei den Männern (30 Starter, 26 im Klassement) klassierte sich Oliver Gorges (28'44") mit einem Rückstand von 2'22" auf den Gewinner Kevin Vinuela (E) auf Platz 17. Heute starten Daniëls und Gorges in der Mixed-Staffel. pg

Von Pit Hemmerling

Hesperingen. Im Spitzenspiel des vierten Spieltags in der BDO TT League hat Howald mit 6:3 gegen Oetringen-Waldbredimus gewonnen. In einem packenden Duell auf dem Holleschbiert war Howald kurz davor, eine 5:0-Führung zu verspielen.

Erstmals in dieser Saison traten beide Teams in Bestbesetzung an. Bei den Gästen hatte Evgheni Dadechin die luxemburgische Staatsbürgerschaft erhalten und spielte erstmals seit seinem Wechsel von Echternach zu Oetringen-Waldbredimus in der Liga. Das neue Reglement der FLTT besagt, dass ein Team lediglich mit zwei Ausländern antreten darf. Diese Positionen wurden in der Regel durch Thibault Besozzi und Mickael Fernand besetzt. Was auf dem Papier nach einem ausgeglichenen Duell aussah, hätte fast als Kanterieg für die Gastgeber geendet.

Gäste kämpfen sich heran

Der Vizelandesmeister ging schnell mit 5:0 in Führung, wenn auch mit Glück, wie der Howalder Ademir Balaban verriet: „In beiden Paarkreuzen erwischten wir zu Beginn einen sehr starken Start. Sowohl Xu (Wang) als auch ich selbst mussten aber zunächst einige Matchbälle abwehren. Nach der 5:0-Führung fühlten wir uns etwas zu sicher und riskierten, die Partie noch aus der Hand zu geben.“

Die Gäste kämpften sich auf 3:5 heran und die Doppelpartien mussten entscheiden. Am Ende verdankte Howald den Sieg vor allem seinem Spitzenspieler Irfan Cekic, welcher mit drei Punkten glänzte. Auf der Gegenseite war Fernand der Pechvogel: Nach seiner überraschenden Niederlage unter der Woche im Pokal gegen Zladko Rajcic (Bridel) gelang dem Franzosen am Samstag ebenfalls kein Erfolgserlebnis.

Auch Balaban war nicht zufrieden: „Zuletzt habe ich das Training etwas vernachlässigt und das zeigte sich auch in meinem Spiel. Ich hoffe aber, nächste Woche wieder normal trainieren zu können und an meine alte Form anzuknüpfen.“ Balaban studiert im dritten Jahr Mathematik in Aachen (D) und kann nur noch ein Mal in der Woche mit seinen Mitspielern trainieren.

Union Luxemburg setzte seinen Höhenflug indes fort. Die Hauptstädter bezwangen Roodt mit 6:3, wobei der Gegner weiterhin auf seine Nationalspielerin Danielle Konsbruck verzichten musste. Hostert-Folschette setzte sich mit 6:2 gegen Echternach durch, während Düdelingen mit dem gleichen Resultat wenig Probleme gegen Berburg hatte. Im Bruderduell setzte sich der Düdelinger Gilles Michely gegen Berburgs Luc durch.

Um Anschluss bemüht

Käerjeng und Berchem wollen in der Handball-Meisterschaft in die Spur finden

Luxemburg. Am Wochenende waren alle drei Mannschaften noch auf der europäischen Bühne im Einsatz, nun steht unter der Woche wieder die nationale Meisterschaft mit den Nachholpartien des sechsten Spieltags im Fokus. Für Esch, Käerjeng und Düdelingen geht es Schlag auf Schlag. Nachdem sich die Red Boys am Samstag nach einer wenig überzeugenden Darbietung mit 34:32 gegen Diekirch durchgesetzt haben, will die Konkurrenz nun nachlegen. In ihren Duellen gegen Pétingen und Schiffingen gelten sowohl die Escher als auch der HBD als klare Favoriten.

Spannender und ausgeglichener dürfte es morgen zwischen Käer-

jeng und Berchem zugehen. Beide Teams können mit dem Saisonstart nicht ganz zufrieden sein. Bislang stehen lediglich Siege gegen die kleineren Mannschaften Pétingen, Schiffingen und Diekirch zu Buche.

Unter Druck

Vor allem die Käerjenger brauchen dringend die beiden Punkte, um dem Führungstrio auf den Fersen zu bleiben. „Wir müssen ganz klar gewinnen, um keine Gedanken an eine Krise verschwenden zu müssen. Eine Niederlage wäre nicht gut für die Moral, vor allem, weil danach in der Meisterschaft eine Pause ansteht“, erklärt Schroeder. Aus den beiden Nie-

derlagen gegen Alingsas im Challenge-Cup sollte das Team von Trainer Dejan Gajic Mut geschöpft haben. Über weite Strecken konnte man mit den Profis aus Schweden mithalten. Auffallend ist allerdings, dass sich Käerjeng vor allem im Rückraum schwer tut. Es fehlt einfach ein starker Werfer aus der zweiten Reihe. Neuzugang Edgar kann diese Rolle bislang nicht erfüllen.

Auch Berchem fehlen in dieser Saison bislang die einfachen Würfe aus dem Rückraum. Absolut positiv ist allerdings die Entwicklung des jungen Guden. Der Nationalspieler zahlt das in ihn gesteckte Vertrauen bislang bedingungslos zurück. Mit 35 Treffern

aus fünf Partien ist der 18-Jährige bereits der Berchemer Topscorer in der laufenden Saison. ms

Programm und Tabelle

MÄNNER - AXA LEAGUE

Heute:
20.30: Pétingen - Esch
Morgen:
20.00: Käerjeng - Berchem
20.00: Schiffingen - Düdelingen

1. Red Boys	6	6	0	0	219:151	12
2. Düdelingen	5	4	0	1	145:121	8
3. Esch	4	3	0	1	123:107	6
4. Käerjeng	5	3	0	2	164:137	6
5. Berchem	5	2	0	3	149:130	4
6. Diekirch	6	2	0	4	169:176	4
7. Schiffingen	4	0	0	4	78:145	0
8. Pétingen	5	0	0	5	102:182	0

Hartes Stück Arbeit

Howald bezwingt Oetringen-Waldbredimus und bleibt in der Tischtennisliga auf Kurs



Volle Konzentration: Howald kann sich auf Spitzenspieler Irfan Cekic verlassen.

Foto: Stéphane Guillaume

Resultate und Tabelle

Howald - Oetringen-Waldbredimus 6:3 - Cekic - Nemes 3:0, Wang - Fernand 3:2, Balaban - Besozzi 3:2, Dielissen - Dadechin 3:1, Cekic - Fernand 3:1, Wang - Nemes 1:3, Balaban - Dadechin 1:3, Dielissen - Besozzi 2:3, Cekic/Wang - Fernand/Besozzi 3:1
Düdelingen - Berburg 6:2 - Fejer-Konnerth - Zeimes 3:0, Müller - Habel 2:3, G. Michely - L. Michely 3:0, Santomauro - Schwarz 0:3, Fejer-Konnerth - Habel 3:0, Müller - Zeimes 3:0, G. Michely - Schwarz 3:1, Santomauro - L. Michely 3:0

Hostert-Folschette - Echternach 6:2 - Joannes - Hencz 3:0, Janssens - Ciociu 2:3, Kubica - Boden 3:0, van Dessel - Kraskovskii 3:0, Joannes - Ciociu 3:1, Janssens

- Hencz 3:0, Kubica - Kraskovskii 0:3, van Dessel - Boden 3:0

Roodt - Union 3:6 - Musko - Heim 3:0, Reinert - Mostafa 1:3, Gonderinger - Harles 3:2, Stammet - Krier 1:3, Musko - Mostafa 3:2, Reinert - Heim 0:3, Gonderinger - Krier 1:3, Stammet - Harles 0:3, Musko/Reinert - Krier/Harles 0:3

1. Düdelingen	4	4	0	0	12
2. Howald	4	3	1	0	11
3. Hostert-Folschette	4	2	1	1	9
4. Union Luxemburg	4	2	1	1	9
5. Berburg	4	2	0	2	8
6. Oetringen-Waldbredimus	4	1	0	3	6
7. Roodt	4	0	1	3	5
8. Echternach	4	0	0	4	4